

KURPARK RESIDENZ **POST**

Winter/2015



Das Magazin der INCURA GmbH

Kurpark-Residenz
**Schulanfang -
unsere neuen Azubis**

Kurpark-Residenz
**Grenzenlos -
Geschichten zur DDR (2)**

Gut zu wissen
**Honigkuchenmann-
Rezept**

*Winter-
zauber
Schwarzwald*



Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Titelthema „Winterzauber Schwarzwald“

Sagenumwobene Sehnsuchtslandschaft, Urlaubsregion, Kletter- und Wanderparadies, Naturpark: Das dicht bewaldete Mittelgebirge Schwarzwald erfreut und ernährt den Menschen auf vielfältige Weise. Der Nationalpark umfasst mehr als 100 Quadratkilometer – viel Platz also für wilde Tiere. Unser Titelmotiv ist einer der majestätischen Rothirsche, deren Lebensraum in Deutschland immer stärker beschnitten wird. Er ist das größte heimische Wildtier. Noch bis zum Frühjahr trägt der Hirsch sein Geweih. Dann fällt es ab und wächst neu. Bis heute weiß man nicht, warum ...



IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com



*Ist das Jahr gut ausgegangen,
besser als es angefangen,
bist du zufrieden und gesund,
hast du, Mensch,
zum Danken Grund.*

Liebe Leser(-innen),

viel zu schnell vergehen 365 Tage, sie sind vorbeigezogen mit den Jahreszeiten voller duftender Wiesen und bunter Blätter. Jetzt ruht das alte Jahr, endet mit Rückblicken, und das nächste Jahr beginnt mit neuen Wünschen, Hoffnungen und Vorsätzen.

Ich möchte nicht versäumen, Ihnen, verehrte Bewohner, für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und dem Einrichtungsbeirat für seine Unterstützung im vergangenen Jahr zu danken. Aber ganz besonders danke ich allen Mitarbeitern für ihre Einsatzbereitschaft und ihre geleistete Arbeit. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Kraft und Freude bei den verantwortungsvollen Aufgaben. Auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern ein Dankeschön für ihre Hilfe im vergangenen Jahr.

Viel Interessantes und Neues haben wir uns für das Jahr 2016 für Sie vorgenommen. Schon im ersten Quartal bitten wir alle Bewohner um Unterstützung und rege Teilnahme bei einer Bewohnerbefragung. Ihre Meinungen und Anregungen liegen uns am Herzen und sollen unser Denken und Handeln mitbestimmen.

Am 6. Januar, zum Tag der Heiligen Drei Könige, besuchen uns die Sternsinger und sammeln Geld für wohltätige Zwecke. Aber auch die kommende fünfte närrische Jahreszeit soll Ihnen viel Freude bei den karnevalistischen Veranstaltungen bringen. Doch zuvor backen wir Plätzchen, schmücken das Haus und die Apartments und stimmen uns in der Adventszeit auf das Weihnachtsfest ein. Groß und Klein, Alt und Jung freuen sich auf das Fest Christi Geburt, aber auch auf die gemütliche und besinnliche Stimmung, die Weihnachtslieder, den Kirchengang, den Gänsebraten und nicht zuletzt auf die Geschenke.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen zu Weihnachten zumindest ein wenig Zeit, zur Ruhe zu kommen. Für das Jahr 2016 viel Freude und die Weisheit, um bei allen „Vergänglichkeiten“ den Blick für das Wesentliche nicht zu vergessen oder gar zu verlieren. Bleiben Sie gesund.

Gudrun Schimmel, Einrichtungsleitung

Rückblick



AUS UNSERER RESIDENZ



Frau Schwan, Frau Jordan, Frau Kriegelstein

Ruhestand

Wenn sich eine liebe Mitarbeiterin aus dem Berufsleben für immer verabschiedet und den wohlverdienten Ruhestand antritt, dann darf zu diesem besonderen Ereignis natürlich ausgiebig und ausgelassen gratuliert werden.

**Die Rente ist eine schöne Zeit,
Sie sind zum Verwöhnen immer bereit.
Tun und lassen, was Ihnen gefällt,
das sei hier mal klargestellt.
Gesund bleiben ist ab jetzt die Devise,
haben Sie Spaß und fühlen Sie sich
als Riese.
Viel Zeit zum Geld ausgeben wünschen wir
und zum fit bleiben ein Elixier.**

Frau Jordan arbeitete 14 Jahre lang zuverlässig und mit viel Freude und Engagement in der Hauswirtschaft. Alle Mitarbeiter und Bewohner der Kurpark-Residenz bedanken sich für ihre geleistete Arbeit und ihre Hilfsbereitschaft. Wir wünschen Ihnen, liebe Frau Jordan, im neuen Lebensabschnitt nur das Allerbeste.

Gudrun Schimmel, Einrichtungsleitung



Dezember

3.12.15	Donnerstag	14-15 Uhr	BESSER HÖREN Individuelle Beratung durch die Firma Trabert	Gute Stube
4.12.15	Freitag	19 Uhr	KLANGMEDITATION Ressourcenstärkend und tiefenentspannend, unter Anleitung von Musik- und Klangtherapeut i. A. Michael Walz	Vortragsraum
5.12.15	Samstag	15 Uhr	NIKOLAUSFEIER Die Damen der KFD Bad Salzschlirf verwöhnen mit Kuchen und stimmen uns auf den Besuch des Nikolaus ein	Festsaal
11.12.15	Freitag	15 Uhr	TIERGESTÜTZTE THERAPIE Havanese Amy und Frau Yang laden zum Streichelnachmittag	Apartments Wohnbereiche
12.12.15	Samstag	15 Uhr	MUSIK ZUR KAFFEEZEIT Herr Schneider musiziert für Bewohner und Angehörige	Festsaal
18.12.15	Freitag	19 Uhr	KLANGMEDITATION Ressourcenstärkend und tiefenentspannend unter Anleitung von Musik- und Klangtherapeut i. A. Michael Walz	Vortragsraum
24.12.15	Donnerstag	14 Uhr	WEIHNACHTSGOTTESDIENST mit Pastorin K. Schulte	Vortragsraum
24.12.15	Donnerstag	15 Uhr	WIR WARTEN AUF DAS CHRISTKIND Gemütliches Beisammensein mit Bewohnern, Angehörigen und Gästen des Hauses	Festsaal
31.12.15	Donnerstag	15 Uhr	GEMÜTLICHER JAHRESABSCHLUSS Wir lassen das Jahr gemeinsam ausklingen	Festsaal

Weihnachtsmarkt

Traditionell am ersten Adventswochenende fand der schöne Weihnachtsmarkt in unserer Senioreneinrichtung Kurpark-Residenz statt. Ca. 20 Aussteller der Gemeinde Bad Salzschlirf und Umgebung präsentierten ein buntes Angebot in den festlich geschmückten Räumen der Kurpark-Residenz.

Selbst die Fachzeitschrift „Altenpflege“ würdigte diese einzigartige Aktion mit dem Bericht „Wir holen die Stimmung ins Haus“. Der Weihnachtsmarkt wurde wie jedes Jahr gemeinsam mit einer neuen Kunstaussstellung – in diesem Jahr der „Marienausstellung“ in Kooperation mit der Kath. Pfarrgemeinde – von der Einrichtungsleitung Frau Gudrun Schimmel eröffnet.

Außerdem durften wir zur Weihnachtsmarkteröffnung den Kinderchor der Bodelschwingh-Schule unter der Leitung von Frau Jahn begrüßen. Beim weihnachtlichen Markttreiben konnte man unter anderem Geschenkartikel, Handarbeiten, Kosmetik, Adventsgestecke, Schmuck und viele leckere Köstlichkeiten erwerben.

Die Senioren und Mitarbeiter der Kreativgruppe unseres Hauses durften selbstverständlich mit einem eigenen Stand nicht fehlen und boten Bastel-, Hand- und Holzarbeiten sowie leckere Plätzchen an. Eine große Tombola, der Besuch des Weihnachtsmannes, Kinderschminken sowie vieles mehr umrahmten den schönen Weihnachtsmarkt. Für das leibliche Wohl mit Brathähnchen, Bratwurst, leckeren Waffeln, Glühwein sowie Kaffee und Kuchen wurde bestens gesorgt.

Gudrun Schimmel, Einrichtungsleitung



Weihnachtsgebäck

von Isabella Braun (1815-1886)

Weinbeer, Mandeln, Sultaninen, süße Feigen und Rosinen, welsche Nüsse – fein geschnitten, Zitronat auch – muss ich bitten!

Birnenschnitze doch zumeist und dazu den Kirschegeist; wohl geknetet mit der Hand alles tüchtig durcheinand' und darüber Teig gewoben – wirklich, das muss ich mir loben!

Solch ein Brot kann's nur im Leben jedes Mal zur Weihnacht geben! Eier, Zucker und viel Butter schaumig rührt die liebe Mutter; kommt am Schluss das Mehl daran, fangen wir zu helfen an.

In den Teig so glatt und fein stechen unsre Formen ein: Herzen, Vögel, Kleeblatt, Kreise – braune Plätzchen, gelbe, weiße sieht man bald – welch ein Vergnügen – auf dem Blech im Ofen liegen. Knusprig kommen sie heraus, duften durch das ganze Haus.

Solchen Duft kann's nur im Leben jedes Mal zur Weihnacht geben!



Sudoku

	8			2			7	
1								4
			7		1			
5	7			3			6	1
			5		4			
9	2			8			4	3
			3		8			
8								5
	9			7			3	

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

HABEN SIE ALLE VÖGELCHEN GEFUNDEN?

Dann senden Sie uns eine Postkarte an: INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4-8 · 50667 Köln oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab. Einsendeschluss ist der 31.01.2015.

Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Glück!



Grenzenlos – Geschichten zur DDR *Teil 2*

„Mit Zeitzeugen zu reden, ist besser, als ein Geschichtsbuch zu lesen“

Am 29. September 2015 veranstaltete der Hessische Rundfunk (hr) eine Zeitzeugen-Diskussion anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der deutsch-deutschen Wiedervereinigung und präsentierte im Foyer 15 Medienprojekte ausgewählter hessischer Schulen.

Die Veranstaltung wurde im Rahmen des hessenweiten Projekttags „Grenzenlos 2015“ angeboten, der von der Hessischen Staatskanzlei, der Stiftung „Zuhören“ und dem Hessischen Rundfunk durchgeführt wurde. Dabei waren Teilnehmer unserer Projektgruppe „Begegnung der Generationen“ mit Förderschullehrer Thomas Kohlmann, den Schülern Daniel Hoppe und Kevin Müller der Friedrich-von-

Bodelschwingh-Schule Großenlüder sowie Altentherapeutin Susanne Fett und Zeitzeuge Günter Korb aus der Kurpark-Residenz. Kultusminister Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz zeigte sich von den Schulprojekten beeindruckt und vertiefte sich ins Gespräch mit Herrn Korb. Der einzige „leibhaftige Zeitzeuge“ bei den Schülerbefragungen wurde rasch zum begehrten Gesprächspartner und erklärte sich spontan zu einem Radiointerview für ein „hr2-Kultur-Interview“ bereit, das auch am Tag der Deutschen Einheit gesendet wurde.

Stolz nahmen die Schüler die Teilnehmerurkunde aus der Hand des hr-Intendanten Dr. Helmut Reitze und seine Glückwünsche entgegen.

Susanne Fett, Betreuungsdienst



Thomas Kohlmann, Kevin Müller, Günter Korb, Daniel Hoppe, Susanne Fett



Günter Korb, Kevin Müller, Daniel Hoppe, hr-Intendant Dr. Reitze, Kultusminister Prof. Dr. Lorz



Herzlichen Glückwunsch

Von 86 Teilnehmern an unserem Vögelchen-Preisausschreiben konnten wir Frau Bianca Dörfler als Gewinnerin beglückwünschen. Frau Dörfler erhielt als Preis einen Gutschein im Wert von 25 €.



Januar

8./15./22.1.16	Freitag	15 Uhr	GEMÜTLICHE KAFFEESTUNDE Schwerstpflegebedürftige Bewohner und ihre Angehörigen treffen sich mit Herrn Walz oder Frau Baurichter in gemütlicher Runde	Festsaal
9.1.16	Samstag	11.30 Uhr	STERNSINGER „Respekt für dich, für mich, für andere“ in Bolivien und weltweit	Festsaal
9./23.1.16	Samstag	15 Uhr	MUSIK ZUR KAFFEEZEIT Herr Schneider musiziert für Bewohner und Angehörige	Festsaal
25.1.16	Montag	16 Uhr	GEMÜTLICHE KAFFEESTUNDE für die Damen und Herren des betreuten Wohnens	Festsaal
29.1.16	Freitag	15.15 Uhr	GEBURTSTAGSKAFFEETRINKEN für die Ehrengäste der Monate November und Dezember mit musikalischer Begleitung	Festsaal

Guten Rutsch

In den letzten Tagen des Jahres wünschen sich die Menschen, wenn sie sich zufällig treffen, einen „Guten Rutsch“. Der Gruß ist nicht dem winterlichen Wetter geschuldet und den damit verbundenen „rutschigen“ Gefahren. Sprachwissenschaftlern zufolge leitet sich der Begriff aus dem hebräischen „Rosch ha-Schana“, was so viel wie „Kopf des Jahres“ bzw. „einen guten Jahresanfang“ bedeutet, ab. Anderen Erklärungen zufolge ist damit eine „kleine Reise“ gemeint. Im Wörterbuch der Brüder Grimm wird „rutschen“ mit der Bedeutung „reisen“ verwendet, und das wünschen wir Ihnen auch: Eine gute Reise ins neue Jahr und alles Gute für das Jahr 2016 – mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Gudrun Schimmel, Einrichtungsleitung



*Regnet's
an St. Nikolaus,
wird der Winter streng
und graus.
Neujahrnacht still und
klar, deutet auf ein gutes
Jahr.*



Schulanfang *Neue Auszubildende in der Kurpark-Residenz*

Nicht nur für die Erstklässler beginnt ein spannender und neuer Lebensabschnitt, auch viele Jugendliche bereiten sich auf neue und interessante Aufgaben vor.

So beginnen sieben junge Menschen ihre Ausbildungszeit für Pflege und Hauswirtschaft in unserer Kurpark-Residenz.

Die Pflegedienstleitung begrüßte die Neuen zu einem gemeinsamen Kennenlerntag und führte durch die Einrichtung. Erstaunt über die Geschichte des Hauses und die vielen Angebote für Senioren waren alle. Aber nicht nur der Hausrundgang war beeindruckend, auch das gute Miteinander und das strukturierte Qualitätsmanagement hinterließen ihre Wirkung.

Wir wünschen allen Azubis viel Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit und wünschen uns, dass auch sie ihr Wissen in den Alltag mit einbringen.

*Gu*drun Schimmel, *Einrichtungsleitung*

Bild 1 (v. u. n. o.) Sven Kriegelstein, Mona Kopp, Franziska Bönsel, Martina Koch, Marcel Andrew Badran

Bild 2 (v. l. n. r.) Marcel Andrew Badran, Mona Kopp, Franziska Bönsel, Martina Koch, Sven Kriegelstein, Annette Kriegelstein PDL

Bild 3 (v. l. n. r.) Carmen Rößling, Ellen Miera WBL

Bild 4 (v. l. n. r.) Yasmin Meißner, Katrin Schwan HWL



Erste Hilfe

Unter Erster Hilfe versteht man von jedermann durchzuführende Maßnahmen, um menschliches Leben zu retten oder drohende Gefahren oder Gesundheitsstörungen bis zum Eintreffen professioneller Hilfe (Arzt, Rettungsdienst) abzuwenden oder zu mildern. Dazu gehören insbesondere das Absetzen eines Notrufs, die Absicherung der Unfallstelle und die Betreuung der Verletzten.

*Gu*drun Schimmel, *Einrichtungsleitung*



Februar

5.2.16	Freitag	17.01 Uhr	FASCHINGSFEIER Jubel, Trubel, Heiterkeit Einmarsch des Elferrats	Festsaal
9.2.16	Dienstag	15 Uhr	MUSIKALISCHER KRÄPPELNACHMITTAG Wir laden ein zum traditionellen Kräppel- nachmittag am Faschingsdienstag	Festsaal
12./19./ 26.2.16	Freitag	15 Uhr	GEMÜTLICHE KAFFEESTUNDE Schwerst- pflegebedürftige Bewohner und ihre Ange- hörigen treffen sich mit Herrn Walz oder Fr. Baurichter in gemütlicher Runde	Festsaal
20.2.16	Samstag	15 Uhr	MUSIK ZUR KAFFEEZEIT Herr Schneider musiziert für Bewohner und Gäste	Festsaal
29.2.16	Montag	16 Uhr	GEMÜTLICHES KAFFEETRINKEN Die Damen und Herren des Betreuten Wohnens treffen sich an der Kaffeetafel	Festsaal

Vom Auszubildenden zur Pflegfachkraft/Pflegekraft

„Wir haben es geschafft“, freuten sich eine Pflegefachkraft und eine Pflegekraft, als sie von der Pflegedienstleitung Annette Kriegelstein und dem Wohnbereichsleiter Sebastian Keller beglückwünscht wurden.

Nach einem bzw. drei Jahren hartem Büffeln beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt für die ehemaligen Azubis. Die Arbeit ist eine andere, da sind sich alle einig – denn sie sind nun mit verantwortungsvollen Aufgaben in unserer Einrichtung betraut.



Unsere Wochenangebote

MONTAG	10 Uhr	HANDARBEITSKREIS mit Adelheid Eurich	Hobbyküche
	11 Uhr	ERINNERUNGSPFLEGE 10-Minuten-Aktivierung mit Frau Günl	Wohnbereich 1
	15.30 Uhr	SINGEN UND BEWEGEN „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“ mit Frau Baurichter	Wohnbereich UG/EG
DIENSTAG	10/10.15 Uhr	Evangelischer Gottesdienst 2./4. Dienstag, mit Frau Pastorin Schulte	Andachtsraum
	15.30 Uhr	WIR BACKEN KUCHEN mit Adelheid Eurich, 14-täglich	Hobbyküche
MITTWOCH	10 Uhr	MUSIKALISCHES STELLDICHEIN mit Michael Walz	Vortragsraum
	14 Uhr	WILLKOMMEN IM REICH DER SINNE mit Holger Weller, Besuch der Schwerstpflegebedürftigen mit dem Snoezelwagen	Wohnbereich UG/EG
DONNERSTAG	10 Uhr	KATHOLISCHER GOTTESDIENST 1. Donnerstag, mit Herrn Pater Sesar Mladen	Andachtsraum
	10 Uhr	KREATIVES GESTALTEN Männerwerkstatt mit Susanne Fett und Michael Walz	Bastelraum
	16 Uhr	GYMNASTIK ZUR MUSIK mit Frau Günl oder Münch	Vortragsraum
FREITAG	10.15 Uhr	HEITERE GEDÄCHTNISPIELE mit Susanne Fett	Vortragsraum
	15 Uhr	GEMÜTLICHE KAFFEE- & TEESTUNDE mit Michael Walz für Schwerstpflegebedürftige und Angehörige	Festsaal



Honigkuchenrezept

Zutaten

200 g	Butter
250 g	Zucker
4	Eier
500 g	Mehl
1 Pck.	Backpulver
400 g	Honig
je 1 TL	Ingwerpulver und Zimt
½ TL	gemahlene Nelken
250 ml	Milch
Butter	(für die Backform)



Zubereitung

Butter und Zucker schaumig schlagen, die Eier einzeln zugeben und verrühren. Das Backpulver mit dem Mehl vermischen, sieben und zugeben, den geschmolzenen, aber nicht mehr heißen Honig, Ingwer, Zimt und Nelken unterrühren. Nach und nach die Milch zugießen und einen glatten Teig rühren. Eine Kastenform gut mit Butter ausstreichen und den Teig einfüllen. Bei 175° C 60 bis 75 Minuten backen.

Vom Honigkuchenmann
*Keine Puppe will ich haben –
 Puppen gehn mich gar nichts an.
 Was erfreun mich kann und laben,
 ist ein Honigkuchenmann,
 so ein Mann mit Leib und Kleid,
 durch und durch von Süßigkeit.*
*Stattlicher als eine Puppe
 sieht ein Honigkerl sich an,
 eine ganze Puppengruppe
 mich nicht so erfreuen kann.
 Aber seh' ich recht dich an,
 dauerst du mich, lieber Mann.*
*Denn du bist zum Tod erkoren –
 bin ich dir auch noch so gut,
 ob du hast ein Bein verloren,
 ob das andre weh dir tut:
 Armer Honigkuchenmann,
 hilft dir nichts, du musst doch dran!*
 Hoffmann von Fallersleben



Jetzt Freude schenken!

Mit unserem Restaurant-Café-Gutschein schenken Sie zu jedem Anlass das Richtige!
Der Gutschein kann über jeden von Ihnen vorgegebenen Betrag ausgestellt werden.

Erhältlich in unserem Restaurant-Café.



IN CURA
KURPARK-RESIDENZ
SENIOREN-RESIDENZ



**Kurpark-Residenz
Bad Salzschlirf GmbH**
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.
incura.de



**Senioren-Residenz
Weinheim GmbH**
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de



**Senioren-Residenz
Linz GmbH**
Sankt Antonius
Am Konvikt 6-8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de



**Seniorenheim Parkhöhe
Lindenfels GmbH**
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de



**Senioren-Residenz
Schifferstadt GmbH**
Sankt Johannes
Hans-Purmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de



**Wohnpark Kranichstein
Betriebsgesellschaft mbH**
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Tel. 06151/739-0
info@wohnpark-
kranichstein.incura.de



**Senioren-Residenz
Dudenhofen GmbH**
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de



**Senioren-Residenz
Heppenheim GmbH**
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1-3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de



www.incura.de